

Welchen Weg gehen? Uni-"Karriere" vs. Lehramt vs. Politische Bildung

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. September 2011 06:40

Zitat von Piksieben

Pardon, aber ich weiß zufälligerweise auch, wovon ich rede. An der Uni hat man Kolleginnen und Kollegen, man besucht Konferenzen, hat Lehrveranstaltungen und und und. Und je weiter man kommt, desto geselliger wird es. So ein richtiger Professor, der macht eigentlich nur noch "Politik".

Ja, man sitzt auch allein am Schreibtisch.

Aber das tun Lehrer auch! Ziemlich viel sogar. Für mich gibt es an der Schule viel zu wenig fachlichen Austausch. Da muss ich schon zu einer Fortbildung gehen. Ansonsten rennt man meist in der Pause aneinander vorbei und bespricht rasch ein Sorgenkind oder sowas. "Allein" kann man sich mit dem ganzen Kram an der Schule genauso fühlen wie an der Uni.

Ob und wie alleine man sich fühlt, hat m.E. viel mit der Fachrichtung zu tun. Nehmen wir z.B. etwas Geisteswissenschaftliches und ich kann sagen, dass meine Promotionszeit zu der einsamsten Zeit meines Lebens zählt, und das nicht, weil ich keinen Kontakt mit anderen gehabt hätte, ganz im Gegenteil, aber im Kopf ist man sehr einsam, weil man mit seinem Thema weitgehend alleine ist.

Zitat von Piksieben